

Antrag Fraktion SVP

vom 6. Dezember 2017

Traktandum SGB 149/2017: Globalbudget "Energiefachstelle" für die Jahre 2018 bis 2020

Ziffer 2 soll lauten:

2. Für das Globalbudget "Energiefachstelle" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2018 bis 2020 ein Verpflichtungskredit von **2'000'000** Franken beschlossen.

Begründung:

Die SVP-Fraktion beantragt eine Kürzung des Verpflichtungskredites um 0.42 Mio. Franken. Dies soll erreicht werden, indem bei der Produktgruppe "Förderung Energieeffizienz" eine Saldokürzung vorgenommen und die Ausgaben um 0.42 Mio. Franken reduziert werden. Die geplante steile Zunahme der Ausgaben für die Förderung von Energieeffizienz erachtet die SVP-Fraktion als unrealistisch. Die Planung sieht vor, dass die Kosten von Fr. 2'059'000 im Jahr 2016 auf Fr. 4'908'000 im Jahr 2018 und auf Fr. 6'188'000 gemäss Plan 2019/2020 hochschnellen werden. Diese Steigerung sollte wesentlich geglätteter von staten gehen, weil es schlicht und ergreifend nicht plötzlich dreimal mehr förderwürdige Projekte im Bereich der Steigerung der Energieeffizienz geben wird. In der vorliegenden Planung geht man davon aus, dass der Kanton 79% im 2018, resp. 76% im 2019/2020 als Erlös vom Bund vergütet bekommt. Wenn der Kantonsrat also auf der Kostenseite eine Glättung auf neu Fr. 4'400'000 Fr. (2018) und auf Fr. 5'000'000 (2019) zu Grunde legt, führt dies im Saldo zu Reduktionen im Umfang unseres Antrags.